

familien^v

Der Katholische
Familienverband Österreichs

Bundesministerium für Unterricht,
Kunst und Kultur
Dr. Gerhard Münster

Abteilung III/2
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Per E-Mail: gerhard.muenster@bmukk.gv.at

Geschäftszahl: BMUKK-14.160/0037-III/2/2010

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Berufsreifepfungsgesetz geändert wird;
Begutachtungs- und Konsultationsverfahren

Wien, am 20. Dezember 2010

Sehr geehrter Herr Dr. Münster,

der Katholische Familienverband Österreichs dankt für die Übermittlung des Entwurfs und nimmt dazu wie folgt Stellung.

Grundsätzlich steht der Katholische Familienverband dem Entwurf positiv gegenüber, fordert aber ergänzend dazu, dass die Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Berufsreifepfung kostenlos anzubieten sind. Lehrlinge und Lehrabsolvent/innen, die die Reifeprüfung nachmachen und eine Berufsreifepfung ablegen, müssen weitgehend auf Angebote und Kurse von Erwachsenenbildungseinrichtungen zurückgreifen und dafür bezahlen. Das ist eine Ungleichbehandlung. Der KFÖ fordert, dass alle, die die Berufsreifepfung machen wollen, die Möglichkeit haben, diese im geltenden System kostenlos zu absolvieren. Das bedeutet, dass die Ausbildung bis hin zur Berufsreifepfung in das bestehende Schulsystem durch Aufbaukurse zu integrieren ist.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Katholischen Familienverband Österreichs

Prof. Dr. Clemens Steindl e.h.
Präsident

Mag. Christina Luef e.h.
Generalsekretärin

Mag. Elisabeth Rosenberger e.h.
Fachbereich Bildung und Schule